

Ostwürttemberg: Innovations-Hochburg mit Europas dritter Patentdichte!

Ostwürttemberg rangiert 2024 mit hoher Patentdichte in Deutschland auf Platz drei. Innovation und starke Unternehmen prägen die Region.



Ostwürttemberg, Deutschland - Ostwürttemberg hat sich als ein bedeutendes Zentrum für Innovation und Patente etabliert. Eine aktuelle Analyse des IHK-Patentatlas 2024 zeigt, dass die Region deutschlandweit den dritten Platz bei der Patentdichte einnimmt, direkt hinter München und Stuttgart. Mit 5,2 % aller baden-württembergischen Patentanmeldungen und einer beeindruckenden Zahl an 3,54 Patenten pro 1.000 Erwerbstätigen, hebt sich Ostwürttemberg deutlich in einem positiven Trend ab, während andere Regionen des Landes einen Rückgang verzeichnen. Diese Daten beruhen auf Patentanmeldungen mit Prioritätsdatum 2022, wobei die dritthöchste Anzahl an Patentanmeldungen pro Kopf in Baden-Württemberg zu verzeichnen ist, wie [schwaebische-post.de](https://www.schwaebische-post.de)

berichtet.

Die patentstärksten Unternehmen der Region sind die Carl Zeiss AG aus Oberkochen und die Voith Group aus Heidenheim. Beide Unternehmen sind nicht nur Marktführer, sondern spielen auch eine wesentliche Rolle bei der Patentvergabe in Ostwürttemberg. Unter den insgesamt 78 % der Patentanmeldungen, die auf acht wichtige Technologiegebiete entfallen, finden sich unter anderem Bereiche wie Optik, Messtechnik und Medizintechnik. Dies zeigt die technologische Diversität und die Innovationskraft der Region.

Patentanmeldungen und Herausforderungen

Eine vertiefte Analyse zeigt, dass fast 90 % der Patentanmeldungen von großen Unternehmen stammen. Dies stellt eine Herausforderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dar, die tendenziell weniger Patente anmelden. Der Rückgang dieser Anmeldungen kann vor allem auf hohe Kosten für die Patentanmeldungen und deren Aufrechterhaltung zurückgeführt werden. KMU greifen häufig zu kostengünstigeren Schutzmechanismen wie Gebrauchsmustern oder Geheimhaltungsvereinbarungen, was sich negativ auf die internationale Sichtbarkeit ihrer Innovationen auswirkt. So sind die meisten KMU international aktiv, mit einem geringen Anteil an internationalen Patentanmeldungen, wie von **ihk.de** erläutert.

Die Innovationsberatung der IHK Ostwürttemberg unterstützt Unternehmen durch kostenfreie Einstiegs- und Erstberatungen. Zusätzlich fördert die neu gegründete Genossenschaft „Scale it“ die Innovation und digitale Transformation in der Region. Unterstützt von der Carl Zeiss AG und den Wirtschaftsministerien von Bund und Land, zielt „Scale it“ darauf ab, Unternehmen unterschiedlicher Branchen zusammenzubringen und ihre Innovationskapazitäten zu stärken.

Technologische Trends und Ausblick

Die Haupttechnologiefelder für Patentanmeldungen in Ostwürttemberg sind klar definiert. Insbesondere die Bereiche Optik, Maschinenelemente und Messtechnik zeigen ein starkes Wachstum, mit aktualisierten Zahlen, die einen Anstieg der Patentanmeldungen verzeichnen. Laut den Daten des DPMA stieg die Anzahl der Patente in der Mess- und Regelungstechnik um 10,2 %, was das Engagement der Unternehmen in diesen Bereichen unterstreicht, wie auch die umfassenden Informationen auf [dpma.de](https://www.dpma.de) bestätigen.

Insgesamt zeigt Ostwürttemberg eine bemerkenswerte Innovationskraft und Patentdichte, die durch die starke Präsenz von Schlüsselunternehmen und die unterstützende Infrastruktur weiter gestärkt wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Politik Maßnahmen ergreift, um die Anmeldungen von KMU zu fördern und somit das volle Potenzial dieser Region auszuschöpfen.

Details	
Ort	Ostwürttemberg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwaebische-post.de• www.ihk.de• www.dpma.de

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)